



◀ Alles picobello in der „Holzhackerstube“: Patron Peter Pichler schupft gemeinsam mit Gattin Sylvia den Laden. Heute hat er in der Küche politische Prominenz zu Gast. Die „starken Vier“, die Landeshauptlinge Voves, Schützenhöfer, Pröll und Häupl, kommen zum Polit-Plausch.

Steiermark
INOFFIZIELL
VON GERHARD FELBINGER



Politik, Prost, Mahlzeit!

Geheimstzung, Revoluzzer-Treffen – was war nicht alles hineininterpretiert worden in die heutige Zusammenkunft der „starken Vier“, der Landeshauptlinge Franz Voves, Michael Häupl (Wien), Erwin Pröll (Niederösterreich) und Hermann Schützenhöfer.

☆
In der Holzhackerstube, direkt an der Planai, kam es vor dem „Nightrace“ zum lockeren Treff. Die Gerüchtler wollten im Vorfeld schon wissen, dass dort eine brisante Absprache getroffen werde...

☆
Inhalt: Die Bundesregierung müsse gezwungen werden, endlich die notwendigen Reformen umzusetzen – und zwar nicht nur jene zu Lasten der Länder. Spürt der Bund nicht, würden im Gegenzug die Länder die Rute ins Fenster stellen, sogar die Ablöse der Koalitionschefs Werner Faymann und Michael Spindelegger betreiben...

☆
Wie auch immer, ein prächtiges Platzlerl zum Aufwärmen und Dis-

kerieren vor dem spektakulären Rennen hat sich das Quartett schon ausgesucht. Fastenberg heißt's, wo die „Holzhackerstube“ direkt an der Piste steht. Und der Name, der täuscht schon ein bisschen.

☆
Denn Peter Pichler ist alles andere denn ein typischer Hüttenwirt. Natürlich gibt's das Bodenständige auch, aber der Patron ist ein weltläufiger Kochkünstler. Ein großer gar. Bevor er in die obersteirische Heimat zurückgegangen ist, sammelte er Gourmet-Erfahrung an ersten Adressen. So finden sich in der Pichler'schen Lehrjahre-Biographie sogar zwei „Jahrhundertköche“: Paul Bocuse und Eckhart Witzigmann. Wer die Branche kennt, weiß, was das bedeutet. Ausbildung auf allerhöchstem Niveau, die bei-

den Herren nehmen nur die Besten der Besten.

☆
Also Meister Pichler, was kriegen sie denn nun serviert, die Herren Landeshauptleute? In Sparzeiten vielleicht Hummer in 1200 Meter Seehöhe? Weißer Perigord Trüffel am Berg? Nix, die hohen Herren nebst Ehegattinnen kriegen Bodenstän-

dig-Feines. Zuerst in der Kuchl ein Rindfleisch mit „steirischem Parmesan“, also Kren.

☆
Dann geht's in die urige Stub'n. Zum Politisieren gibt's vorweg ein kräftiges Rindsupperl, danach Zweierlei vom Kalb (geschmorte Backerl, gebratener Rücken) mit Morchelsauce. Zum Schluss noch flüssigen Schokokuchen. Beim Wein geht's (natürlich) steirisch zu: Schilcher (vom Trummer), Urbani (Polz), Muskateller (Jau-negg). Eine gute Wahl...

Sportlich, sportlich die Herrn Landeshauptleute auf unserer Jauschowitz-Fotomontage. Politisch geht's angeblich um Reformen, zu denen man den Bund zwingen will...



Fotos: Christian Jauschowitz